



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser



Endlich Frühling



Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Änderung der Thüringer Pflanzenabfallverordnung

(Brennverbot)

Wie Ihnen bereits bekannt ist, wurde mit der Novellierung der Thüringer Pflanzenabfallverordnung das Entzünden eines Feuers zum Zweck der Beseitigung von Pflanzabfällen ab dem 01.01.2016 verboten. Das bedeutet für die Bürger der Gemeinde Unstruttal, dass es ganzjährig verboten ist, Gartenabfälle sowie Baum- und Strauchschnitt zu verbrennen. Erlaubt ist aber weiterhin das Verbrennen von trockenem, unbehandeltem Holz in Feuerschalen zum Kochen oder Grillen oder als Licht- und Wärmequelle unter der Voraussetzung, dass keine Gefährdung oder Belästigung der Allgemeinheit besteht. Der Durchmesser der Feuerschale sollte maximal 1 m betragen. Hier bedarf es keiner vorherigen Genehmigung.

Durch das Ordnungsamt der Gemeinde Unstruttal können darüber hinaus Lagerfeuer und Traditionsfeuer genehmigt werden. Hierzu ist ein Antrag zu stellen und eine Genehmigung der Gemeinde Unstruttal notwendig. Sollte keine Genehmigung vorliegen und eine Alarmierung der Feuerwehr erfolgt, muss dieser Einsatz bezahlt werden und es ist mit einem Bußgeld vom Ordnungsamt zu rechnen.

Für das Verbrennen kranker Pflanzenteile besteht die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung beim Pflanzenschutzdienst der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft zu beantragen.

Ich bitte um Beachtung.

Gött
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Wir machen gemäß § 25 Abs. 2 Friedhofssatzung der Gemeinde Unstruttal öffentlich bekannt, dass die Ruhezeit gemäß § 11 dieser Satzung für die Grabstätten von **Emil und Elsa Maraun** (verst. 1974 + 1986) auf dem Friedhof im OT Reiser abgelaufen ist.

Geschieht die Entfernung nicht binnen 3 Monaten, so ist die Gemeindeverwaltung berechtigt, die Grabstätte abräumen zu lassen. Die Gemeindeverwaltung ist nicht verpflichtet, das Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren.

Gött
Bürgermeister

Mitteilungen

Achtung - wichtige Mitteilung der Gemeindeverwaltung Unstruttal!!!

Die Gemeindeverwaltung Unstruttal sowie das Einwohnermeldeamt bleiben

am Freitag, dem 06. Mai 2016 geschlossen.

Gött
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage der Senioren

Folgende Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr haben in der Zeit vom 16.04.2016 bis 20.05.2016 Geburtstag
Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen allen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern

27.04. Herrn Pussegel, Siegfried zum 75. Geburtstag
19.05. Frau Hartung, Ingeburg zum 75. Geburtstag

Dachrieden

20.04. Frau Lier, Doris zum 75. Geburtstag
Eigenrode

17.04. Herrn Walz, Wolfgang zum 75. Geburtstag

Horsmar

24.04. Frau Stange, Käte zum 85. Geburtstag

04.05. Frau Neuhaus, Helga zum 80. Geburtstag

10.05. Frau Moses, Elfriede zum 90. Geburtstag

Kaisershagen

26.04. Herrn Vogt, Horst zum 85. Geburtstag

05.05. Frau Lier, Hanna zum 80. Geburtstag

Reiser

15.05. Herrn Brendel, Siegfried zum 80. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Ortsteilen

vom 17.04.2016 bis 20.05.2016

Die Termine für die Gottesdienste in den einzelnen Ortsteilen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen.

Kindernachmittage

Ammern

18.04. 16.00 - 18.00 Pfarre in Ammern

Dachrieden

28.04. 16.00 - 18.00 Gemeinderaum

Schulnachrichten

Präventionsprojekt Cybermobbing mit Klasse 6a

Ein für junge Menschen zentrales Medium ist das Internet. Über verschiedene Wege können zum Beispiel Informationen ausgetauscht, als auch Bilder und Videos angeschaut und weitergeleitet werden. Eine große Rolle spielen hierbei besonders Kommunikation und Selbstdarstellung.

Die moderne Technik ermöglicht die Nutzung dieser und vieler anderer Funktionen des weltweiten Netzes mit Hilfe des Smartphones immer und überall. Doch hat diese nicht nur Vorteile, sondern birgt auch Gefahren.

Dieses Gefahrenpotential erkannte Frau Koch, besonders die Problematik, dass Schüler oft nicht wissen, was für Probleme aus ihren Handlungen entstehen können und ermöglichte speziell für ihre 6. Klasse einen Projekttag am 09.03.2016.

Im Rahmen des Themas „Mobbing im Internet“ wanderten die Schüler der Klasse 6a mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Koch, und der Schulsozialarbeiterin, Frau Axt, zur „Boje“ nach Mühlhausen. Mit Hilfe einer Vorführung des Films „Netzangriff“ wurden die wesentlichen Inhalte des Themas angesprochen. In diesem ging es um eine Schülerin, die neu an einer Schule ist und die ihr Handy auf einer Party verliert. Nach diesem Abend tauchen im Internet Bilder von ihr auf, worauf sie halb nackt als Model posiert. Daraufhin beginnt ein gnadenloses Mobbing an ihrer neuen Schule. Ausgehend vom Film wurden im Nachhinein sowohl die Motive des Täters, das Vorgehen der Helfer, als auch die Gefühle des

Opfers in der Schülergruppe zusammengetragen. Einerseits war es Ziel den Schülern die Gefühle und Folgen für die Opfer näher zu bringen und ihnen zu zeigen, wo man sich Hilfe holen kann, andererseits sollten sie auch erkennen, wie schnell man selbst Fehler begeht und welche Folgen sich hieraus ergeben können. An den Reaktionen konnte man erkennen, dass die Schüler sich bisher noch keine Gedanken gemacht haben, wie schnell Beleidigungen oder Fehltritte im Internet zu rechtlichen Konsequenzen führen können.

Den Schülern gefiel der Tag sichtlich und viele konnten sich neue, nützliche Informationen mit nach Hause nehmen. Ein gelungener Projekttag endete mit einem Eis bei sonnigem Frühlingswetter. Ein besonderer Dank gilt Frau Vockrodt-Reich und Herrn Schmauch, die das Projekt in der „Boje“ ermöglicht und angeleitet haben.



Die Projektleiter im Gespräch mit den Schülern der Kl.6a



Arbeit in Gruppen in Auswertung des Medienfilms



Hier arbeiten die Schüler der Kl.6a in Gruppen das Täter-, Helfer- und Opferprofil heraus

Text: Frau Axt
Bilder: Frau Koch

Veranstaltungen

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 15.04.2016 bis 20.05.2016

April

- 15.04. Jahreshauptversammlung der FFW Reiser
- 20.04. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Reiser
- 23.04. Jahreshauptversammlung der Waldinteressenten Horsmar
- 24.04. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Horsmar

Mai

- 20.05. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dachrieden

Redaktionsschluss für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel: 27.04.2016
nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 20.05.2016

Wenn Sie mal kein Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal erhalten haben, melden Sie sich bitte - wenn möglich unverzüglich - bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Tel.: 03601 8862671 - Frau Backhaus!

Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

Ihre Gemeinde Unstruttal

OT Ammern

Frühjahrsputz in Ammern

Im Ortsteilrat war man sich einig auch mal in unserem Ort eine gemeinschaftliche Aufräumaktion durchzuführen. Wer mal genau hinschaut, der wird feststellen dass dies auch angebracht ist. Denn es gibt immer wieder Leute, die ihren Unrat einfach in der Natur entsorgen. Die Vorsitzenden der örtlichen Vereine sicherten ihre Unterstützung dafür zu.

Am **Samstag, dem 16.04.2016** möchten wir unseren ersten Frühjahrsputz in Ammern durchführen. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr am Bauhof.

Interessierte Bürger, welche die Aktion unterstützen möchten sind herzlich willkommen. Gegen Mittag wird es einen gemeinsamen Imbiss geben. Hoffen wir auf gute Beteiligung und trockenes Wetter.

Mario Vockrodt
Ortsteilbürgermeister

Auszug aus dem Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ammern für das Jahr 2015

Am 12.03.2016 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern statt. Begrüßen konnten wir den Landrat Harald Zanker, den Bürgermeister Jürgen Gött, den Kreisbrandmeister Joachim Güntherodt, den Ortsbrandmeister Michael Hartung, den Stadtbrandinspektor von Mühlhausen Bert Renner und Martin Hohlbein als Mitglied des Kreisfeuerwehrverbandes und Vereinsvorsitzender der Feuerwehr Mühlhausen. Ebenso war unsere Partnerfeuerwehr aus Hohenhameln anwesend. Wehrführer Christoph Ludewig blickte auf das Jahr 2015 folgend zurück: (Auszug)

Das zurückliegende Jahr 2015 war ein schwierigeres Jahr für unsere Feuerwehr. 27 Einsätze insgesamt, davon 17 Hilfeleistungen, 8 Brände und 2 Gefahrguteinsätze mussten wir abarbeiten. Dabei haben wir Personen gerettet aber auch 3 Tote bergen

müssen. Daneben hatten wir wieder schwere Verkehrsunfälle, bei denen wir Personen aus den Fahrzeugen mit schwerem Rettungsgerät befreien mussten.

Der Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien und Arbeitgebern, welche die Einsatzbereitschaft unserer Kameradinnen und Kameraden ermöglichen und unterstützen.

Es war ein arbeitsreiches Jahr der Feuerwehr Ammern. Wir konnten alle Einsätze abarbeiten, immer ausrücken und unverletzt wieder einrücken und das ist das Wichtigste. Was aber die Einsätze zeigen ist, dass das Aufgabenspektrum der Feuerwehr immer breiter gefächert wird. Die Schadenslagen werden komplizierter, Vorschriften und technische Abläufe immer schwieriger, sodass wir uns nur mit intensiver Aus- und Weiterbildung darauf vorbereiten können. So wurde beispielsweise im letzten Jahr die Landesfeuerwehrschule besucht, wo unsere Atemschutzgeräteträger zusammen mit der Feuerwehr Eigenrode die Brandsimulationsanlage besuchten.

Das Kreisausbildungszentrum des Unstrut-Hainich-Kreises wurde wieder von unseren Kameradinnen und Kameraden besucht sowie die Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz zu weiteren Lehrgängen. Zu beklagen ist der fehlende Nachwuchs, was nicht an unseren Jugendwarten liegt. Es ist eben nicht einfach Jugendliche für eine sinnvolle Sache zu begeistern.

Viele zusätzliche Aktivitäten im Jahr 2015 wurden durchgeführt, so zu nennen der Besuch unserer Partnerfeuerwehr in Schöllnach oder die Feier zur 25jährigen Partnerschaft mit der Feuerwehr Hohenhameln. Ferner stand die Wahl der neuen Wehrführung und des Ortsbrandmeisters an.

In diesem Jahr konnten wir nach den gesetzlichen Voraussetzungen folgende Kameradinnen und Kameraden befördern und ehren.



Martin Winkler wurde vom Kreisfeuerwehrverband für seine langjährige Arbeit in der Feuerwehr ausgezeichnet. Martin war 15 Jahre stellvertretender Wehrführer und 10 Jahre Wehrführer unserer Feuerwehr. Dirk Kleinbauer wurde befördert zum Hauptfeuerwehrmann, Dustin Hartung zum Feuerwehrmann, Michael Hartung zum Brandmeister. Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Carsten Reiche mit dem Brandschutzehrenabzeichen in Bronze, für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft mit Silber Thomas Vockrodt, René Hartung, Marko Groß, Antje Kusch und für 40 Jahre in Gold Ute Scholz, Günther Bock, Roland Herz und Martin Winkler ausgezeichnet. Michael Hartung konnte nach erfolgreichem Lehrgang auf der Landesfeuerwehrschule zum Verbandsführer ernannt werden.



Bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanke ich mich recht herzlich für die im vergangenen Jahr gezeigte Einsatzbereitschaft. Für ihr unentwegtes und zeitintensives Engagement als Jugendwarte bedanke ich mich bei den Kameraden Klaus Klinge und Stefan Lehmann recht herzlich.

Weiterhin bedanke ich mich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden für die erbrachte Unterstützung im vergangenen Jahr beim Bürgermeister Jürgen Gött und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Unstruttal, dem Gemeinderat sowie bei den Vertretern und Mitarbeitern des Unstrut-Hainich-Kreises. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Sponsoren!

Frauentagsfeier der Ammerschen Senioren

Am 17.03.2016 feierten die Ammerschen Senioren ihren Ehrentag.

Der Vorstand hätte sich etwas mehr Beteiligung gewünscht. Der Vortrag der Kinder aus dem Bärenstübchen mit ihren Erziehern war auch sehr gelungen.

Trotz allem war es ein gemütlicher Nachmittag mit Musik von „Schorsch“ aus Reiser.

Wie immer auch diesmal ein Dank an Mario Vockrodt und sein Team für die gute Bewirtung und das vorzügliche Essen.

**Danke sagen ALLE von der OG Ammern
E. Wolter**

OT Dachrieden

Einladung zum Maisprung



Dieses Jahr lädt die Feuerwehr Dachrieden wieder alle Dachrieder und Gäste zum Maisprung an das Gerätehaus ein.

Los geht's am 30.04.2016 um 18.00 Uhr.

Für Getränke sowie Leckereien vom Grill ist wie immer gesorgt. Wir würden uns freuen viele Dachrieder begrüßen zu dürfen.

Der Feuerwehrverein Dachrieden

Einladung der Jagdgenossenschaft Dachrieden

Die Jagdgenossenschaft Dachrieden lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Dachrieden zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet

**am Freitag, dem 20. Mai 2016
um 18.00 Uhr**

**im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr
statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorstandes durch den Jagdvorsteher
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Entlastung der Kassenwartin
9. Vorschläge zur Kassenprüfung 2017
10. Verwendung des Reinertrages
11. Diskussion
12. Schlusswort

Herzlich eingeladen sind auch die Jagdpächter. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Helmut Mehler
Jagdvorsteher**

OT Eigenrode

Einladung zum Maifeuer

Der Feuerwehrverein und der Chor laden wieder zum traditionellen Maifeuer **am 30.04.2016** hinter dem Sportplatz ein.

Beginn ist um 19.00 Uhr. Für Essen und Getränke ist wieder ausreichend gesorgt.



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode

Am 12.03.2016 trafen sich die Mitglieder des Feuerwehrvereins zu ihrer Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr auf dem Saal der Gemeindeschenke. Unter den 27 Vereinsmitgliedern sowie 8 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr nahmen auch wieder geladene Gäste teil, die vom Vereinsvorsitzenden, Siegmur Blache, begrüßt wurden. Danach wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Kameradin Doreen Bordel gedacht. Wehrführer Sven Walter bescheinigte in seinem Bericht, dass die Kameraden im vergangenen Jahr nur zu 3 Einsätzen gerufen wurden. Zweimal galt es eine gelbe Wertstofftonne auf dem Gelände des Wohnheims der damaligen Fa. Paulus zu löschen und einmal war das Binden von ausgelaufenen Betriebsstoffen eines Fahrzeuges in der Hüpstedter Straße erforderlich. Die Einsatzabteilung der Wehr besteht aus 17 Mitgliedern, darunter 7 Kameraden als Atemschutzgeräteträger. Der Schwerpunkt einer demnächst anstehenden Einsatzübung wird das Flüchtlingswohnheim sein. Der Vereinsvorsitzende, Siegmur Blache, hielt einen Rückblick auf die Veranstaltungen des letzten Jahres, wie dem traditionellen Maifeuer und dem Feuerwehrfest anlässlich der 80-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode. An dieser Stelle bedankte er sich auch beim Bürgermeister und beim Landrat sowie den Sponsoren und geladenen Vereinen nochmals für die Geldzuwendungen zu diesem Fest. Als weitere Veranstaltungen nannte er die Erste Hilfe Schulung, an der auch 10 Fahrschulanfänger ihr Zertifikat bekamen sowie den Kameradschaftsabend in Kleinkeula, die Weihnachtsfeier und die Silberne Hochzeit der Vereinsmitglieder Eva und Eugen Vogt. Allerdings gab es auch traurige Momente im vergangenen Jahr, wie die Trauerfeier der Kameradin Doreen Bordel und des ehem. Kreisausbilders Kurt Fechner aus Dachrieden. Der Verein hat derzeit 33 Mitglieder und 5 Ehrenmitglieder. Jugendwart Daniel Vogt berichtete über eine geringe Teilnahme der Jugendlichen an den Wettkämpfen und über das Zeltlager in Mihla, zu dem neben den Hüpstedter Jugendlichen nur drei aus Eigenrode mitfuhren. Nach dem Bericht des Kassenwarts, Roberto Beer, wurde ihm und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Danach kamen Grußworte der Gäste. Der Bürgermeister dankte allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, welche gerade im ländlichen Raum immer schwieriger wird. Von 47 Einsätzen der Unstruttaler Wehren waren 18 Brandeinsätze und 27 technische Hilfeleistungen sowie zwei Fehlalarmierungen. Bei den Einsätzen gab es auch 3 Tote zu beklagen. Für alle Wehren wurde wieder im Haushaltsplan eine Summe von 100.000 € bereitgestellt. KBM Günterodt gab zu bedenken, dass auch in kleineren Orten Katastrophen möglich sind und deshalb die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren sehr wichtig ist. Auch der Ortsbrandmeister kündete zwei gemeinsame Einsatzübungen sowie die Ausbildung in technischer Hilfeleistung an. Ebenso wird eine Ausrückoordnung der Wehren aufgestellt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen Auszeichnungen an.



Für 50 Jahre Zugehörigkeit zeichneten der Kreisbrandmeister und der Landrat die Kameraden Manfred Portwich und Gunter Vogler aus. Zum Schluss war die Wahl der Wehrleitung und des Vereinsvorstandes. Die Wehrleitung, bestehend aus 4 Personen wurde von der Einsatzabteilung einstimmig per Handzeichen im Block wiedergewählt.

Wehrführer Sven Walter, sein Stellvertreter Dirk Villnow, Jugendwart Daniel Vogt und Gerätewart Rene Vogler wurden in ihrem Amt bestätigt.

7 Kameraden standen auf der Liste zur Wahl des Vereinsvorstandes. Dieser wurde in geheimer Wahl ermittelt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurden folgende Posten vergeben.



Vereinsvorsitzender: Siegmur Blache, stellv. Vereinsvorsitzender: Ricardo Blache, Kassenwart: Ines Villnow, Schriftführer: Andreas Frey und Beisitzer: Andreas Körber.

Der alte und neue Vereinsvorsitzende schloss die Versammlung und es ging zum gemütlichen Teil über, der bis in die Nachtstunden anhält. Für die Bewirtung während der Versammlung gilt ein Dank an Edeltrud Blache für den Ausschank und Jennifer Blache für die Bedienung.

A. Frey
Schriftführer

Auflösung des Bilderrätsels der März Ausgabe

Bild 1 - eine ungewohnte Ortsansicht ohne Kirchturm von 1969, dieser wurde wegen Bauauffälligkeit im Jahr 1968 abgerissen. Auf dessen Grundmauern wurde 1970 der Gemeinderaum aufgebaut.

Bild 2 - die heutige Thomas-Müntzer-Straße im Jahr 1956, vor dem Bau der Kanalisation im Zweikanalsystem.

Bild 3 - Gaststätte „Zur Erholung“, Kirmes 1921. Am selben Tag heiratet Marie Obermann, geb. Meyenberg. Im selben Jahr kaufte Heinrich Wölkerling die Gaststätte.

Andreas Frey

OT Horsmar

Wintervergnügen 2016 der Genossenschaft der Waldinteressenten und der Sänger des Männerchores „Liederkrantz“ Horsmar

Am Samstag, dem 05.03.2016, feierten die Mitglieder der Waldgenossenschaft Horsmar und des Männergesangvereins „Liederkrantz“ Horsmar im Gemeindesaal ihr diesjähriges Wintervergnügen.

Dieses Event hat sich als ein Höhepunkt im Kulturkalender unseres Heimatortes etabliert. Zur Begrüßung der Anwesenden sang der Chor den „Trara es tönt wie Jagdgesang“ und das Lied „Komm zum Waldesfest“. Die beiden Vereinsvorsitzenden, Herr Karsten Henning und Herr Stephan Wegerich, begrüßten die Anwesenden im festlich dekorierten Saal und bedankten sich bei allen Sponsoren und Unterstützern der Genossenschaft und des Chores. Die Vorsitzenden eröffneten das kalt-warme Buffet mit Hausgeschlachtetem und anderen Spezialitäten, unter anderem einem von der Jagdgenossenschaft gestiftetem Wildgulasch. Nach gutem Essen spielte die Erfurter Band „Easy Tandem“ zum Tanz auf. Zwischendurch gab der Männerchor noch einige Lieder aus dem breiten Repertoire gekonnt zum Besten. Den ersten Auftritt dirigierte unsere Chorleiterin Frau Petra Stitz. Im ersten Auftritt wurden die Lieder „Einkehr“, „Im Wald“, „Südliche Sommernacht“ und „Griechischer Wein“ gesungen. In der Pause zwischen dem Auftritt des Chores wurde Herr Thomas Hentrich für seine 25jährige Mitgliedschaft im Gesangverein vom Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Herrn Harald Zanker und dem Vereinsvorsitzenden mit einer Urkunde, einer Nadel und Blumen geehrt. Den zweiten Auftritt des Chores dirigierte unser zweiter Dirigent Gerhard Dünnebeil. Es wurden die Lieder „Ist durchs Land ein Sturm gegangen“, „Rüdesheimer Wein“, „Chianti Wein“ und das „Wolgalied“ intoniert.

So war es ein stimmungsvoller Abend, bei dem die Anwesenden ihre Freude hatten. Die gute Musik ließ die Tanzfläche nie leer werden und erst gegen Morgen verließen die letzten Gäste beschwingt den Saal.

Die Vorstände

Jahreshauptversammlung des HSV 1990

Am 26.02.2016 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Sportlerheim statt. Der Vorsitzende des Sportvereins, Mario Lier, eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Sportlerinnen und Sportler. Danach übergab er dem Versammlungsleiter, Jens Gött das Wort.

Im Folgenden gab der Vorsitzende, Mario Lier, den Bericht des Vorstandes ab. In diesem Bericht gab er bekannt, was alles im letzten Jahr gemacht wurde und bedankte sich bei allen, die so tatkräftig daran mitgeholfen haben. Nun folgten die Berichte der einzelnen Sektionen. Für die Frauensportgruppe tat dies Sportfreundin Silke Michels. Sie legte dar, was die Frauensportgruppe im letzten Jahr unternommen hat. Desweiteren wurden einzelne Sportfreundinnen für 30-jährige Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet. Im Anschluss daran gab der Abteilungsleiter Fußball, Matthias Lier, seinen Bericht ab. Auch er legte dar, was alles im letzten Jahr in der Abteilung Fußball geleistet wurde. Jetzt war der Kassenwart Pascal Müller an der Reihe. Er verlas die Bilanz des letzten Jahres und legte alle Zahlen vor die für unseren Verein wichtig sind. Im Anschluss wurde vom Geschäftsführer, Jens Kleinschmidt, der Haushaltsplan für 2016 vorgelegt. Jetzt wurde der Bericht der Revisionskommission von Elvira Ritter vorgestellt. Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde der Vorstand für das abgelaufene Jahr einstimmig entlastet. Im nächsten Punkt wurden Kandidaten für die Wahl zu den Abteilungsleitern aufgestellt. Dies waren Silke Michels und Matthias Lier. Beide wurden einstimmig gewählt. Jetzt stellte der Geschäftsführer, Jens Kleinschmidt, einen Vorschlag für die Mitgliedsbeiträge vor. Dieser wurde bestätigt. Jetzt wurde noch eine Diskussion über einige Themen, die den Verein betreffen, geführt. Als Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung machte der Vorstand den Vorschlag, unseren Sportfreund Jürgen Gött als Ehrenmitglied des HSV 1990 zu ernennen.

Als Begründung sagte der Vorsitzende, Mario Lier, dass Sportfreund Jürgen Gött als Fußballer, Vorsitzender, und als Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal immer für unseren Verein da ist und den HSV tatkräftig unterstützt. Das wurde von den anwesenden Mitgliedern ebenso gesehen und wurde einstimmig beschlossen. Nun bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen und wünschte sich für 2016 ein ebenso erfolgreiches Jahr wie 2015 und beendete die Jahreshauptversammlung mit der Einladung zu einem Bier und einem kleinen Imbiss.

Kleinschmidt
Vorstand HSV 1990

Neubau der Duschen im Sportlerheim

Der Duschbereich in unserem Sportlerheim war alt und sehr verschlissen. Dank unserem Bürgermeister Jürgen Gött und dem Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal konnte im Winter ein Umbau der Duschen vorgenommen werden.

Die Mitarbeiter vom Bauhof führten den Großteil der Arbeiten durch. Angefangen von Abrissarbeiten, Trockenbau, Elektroarbeiten und Malerarbeiten.



Es wurden die sanitären Anlagen erneuert (Duschen) und neue Fliesen wurden verlegt. Zwei Türen und Fenster wurden auch erneuert. Diese Arbeiten wurden von Fachfirmen vorgenommen. Alle Beteiligten leisteten dabei eine gute und zügige Arbeit. Auch die Schiedsrichter haben eine neue Unterkunft erhalten und haben einen direkten Zugang in den Duschbereich.

Der Vorstand und unsere Fußballer sind sehr glücklich und dankbar für diese sinnvolle Umbaumaßnahme. Einen großen Dank an die Mitarbeiter vom Bauhof, die eine sehr gute Arbeit verrichtet haben. Den Fachfirmen gilt auch ein großer Dank für

ihre gute Arbeit. Nicht zu vergessen unseren Bürgermeister, Jürgen Gött, und den Gemeinderat Unstruttal, ohne sie wäre diese Maßnahme nicht möglich gewesen. Allen gilt unser Dank.

Der Vorstand
Horsmarer SV 1990

OT Kaisershagen

MAIFEUER 2016

In diesem Jahr wird das traditionelle Maifeuer

am 30.04.2015 ab 19.00 Uhr

ausgerichtet.

Hierzu möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger aus Kaisershagen und den benachbarten Ortschaften recht herzlich einladen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Freiwillige Feuerwehr



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen

Am 02.04.2016 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen statt. Als Gäste wurden die Ortsbürgermeisterin Frau Pinternagel, der Ortsbrandmeister Herr Hartung und unsere Feuerwehrfreunde aus Altenstädt begrüßt. Der Landrat Herr Zanker und der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal Herr Gött ließen sich entschuldigen.

Im November 2015 fanden die Neuwahlen des Ortsbrandmeisters und dessen Stellvertreters der Feuerwehren aus dem Unstruttal statt. Wir freuen uns über die Wahl von Michael Hartung, der auch gleichzeitig unser neuer Ansprechpartner bei der Gemeinde ist. Sein Stellvertreter ist Stefan Rösener. Herr Thomas Hartl bedankte sich bei allen Kameraden und Kameradinnen für die Ausstattung des Maifeuers, des Kinderfestes, dem Brunnenfest bei Werner Herz, das Oktoberfest sowie dem Weihnachtsmarkt. Unser Wehrführer, Thomas Portwich, teilte mit, dass die Einsatzabteilung zurzeit aus 20 Kameraden besteht. Darunter befinden sich acht Atemschutzgeräteträger. Außerdem sind acht Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung. In der Jahreshauptversammlung im Jahr 2014 wurde unsererseits mehrfach auf das verschlissene Schlauchmaterial und dessen Neubeschaffung hingewiesen. Daraufhin sicherte uns Herr Gött eine schnelle Beseitigung des Problems zu. Herr Hartung hat in einer Wehrleiterversammlung drei Schlauchmuster vorgestellt und es wurde von sechs Wehren entschieden welche angeschafft werden sollten. Das Schlauchproblem betraf nämlich alle Wehren. Am Ende des vergangenen Jahres konnten wir neun neue B-Schläuche in Empfang nehmen. So können wir sagen, dass sich unsere Einsatztechnik in einem guten Zustand befindet. In diesem Jahr ist für die Fahrzeuge eine Umfeldbeleuchtung und für den Lichtmast des KLF Thüringen neue Beleuchtung mit lichtstarken LED-Scheinwerfern geplant, damit auch diese dauerhaft am Lichtmast verbleiben können. Ein immer wieder auftretendes Problem Kaisershagens sind die bei längerer Trockenheit sinkenden Wasserstände der Brunnen und des Feuerlöschteiches. Das bedeutet im Ernstfall auch weniger Löschwasser. Im vorigen Sommer haben wir, mit organisiert durch Paul Kowalczyk, 18.000 Liter Wasser aus einem Tiefbrunnen der Eigenrode Agrar KG zur Befüllung des Löschteiches bekommen. Dabei wurde uns von Werner Herz ein Gerät zum Schlaucheinbinden zur Verfügung gestellt. Im zurückliegenden Jahr hatten wir drei Einsätze. Lehrgänge besuchten 2015 Christopher Bergner zum Maschinisten und Stefan Rösener zum Verbandsführer der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal. Außerdem erhielt er eine Beförderung zum Brandmeister.



An Herrn Manfred Haserodt und Herrn Willi Döring wurden besondere Dankesworte gerichtet. Sie erhielten die Ehrenurkunde für 50 Jahre Vereinstätigkeit und das Brandschutzehrenzeichen. Da im letzten Jahr keine Einsatzübung stattgefunden hat, sind wir sehr erfreut über eine Zusage durch Herrn Hartung, der eine Einsatzübung aller Wehren für dieses Jahr zusicherte.

Dankesworte gingen an den Landrat, den Kreisbrandinspektor, die Leitstelle, den Bürgermeister, die Eigenrode Agrar KG und unseren neuen Ortsbrandmeister.

Anschließend gab unser Kassenwart Holger Bergner Bericht. Die neu gewählten Kassenprüfer sind Maik Bischoff und Thomas Hartl.

Herr Thomas Hartl trat von seinem Amt als Vereinsvorsitzender nach 12 Jahren (3 Wahlperioden) zurück. Neue Vereinsvorsitzende ist Sabine Bischoff.

Als neue Schriftführerin wurde Lisa Bischoff gewählt. Thomas Portwich, Holger Bergner und Martin Lier wurden in ihren Positionen wiedergewählt.

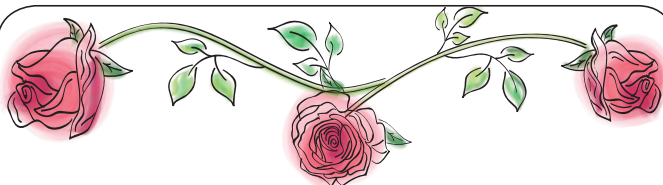
Im Anschluss hatten unsere Feuerwehrfreunde aus Altenstädt das Wort und Hartwich Meyenberg übergab eine Spende im Wert von 50,00€. Dafür danken wir recht herzlich.

Wie gewohnt ließen wir unsere Jahreshauptversammlung gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns hiermit für das Erscheinen aller Gäste und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Schriftführerin

Lisa Bischoff



Eiserne Hochzeit

Zwei Menschen die sich das Ja-Wort gaben, ein Leben lang gemeinsam nach Glück und Zufriedenheit streben, da kann man sagen:

*Man glaubt ein Wunder wurde wahr.
Ihr seid heute nach 65 Jahren
noch ein glückliches Ehepaar.*

Nachträglich zur Eisernen Hochzeit von
Helga und Horst Vogt
gratulieren wir ganz herzlich verbunden mit viel Gesundheit.

Das wünschen Euch die Einwohner von Kaisershagen

OT Reiser

Jahresempfang fällt aus

Leider muss der geplante Jahresempfang aus gesundheitlichen Gründen ausfallen. Ich bitte um Verständnis.

Jörg Papendick
Ortsteilbürgermeister

Aktion „Sauberes Reiser“

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Herr Kastner, und der Ortsteilbürgermeister, Herr Papendick, bedanken sich bei den Bürgern, die dem gemeinsamen Aufruf gefolgt sind und sich sehr zahlreich am Frühjahrsputz am 19. März beteiligten.

Dank gilt auch dem Heimatverein, dem Schützenverein, dem Feuerwehrverein, der Jugendfeuerwehr und dem Kirmesverein. Pünktlich um 9.00 Uhr teilte der stellvertretende Ortsteilbürgermeister, Ralf Schöbitz, die Teilnehmer an den Schwerpunkten, dem Spiel- und Kirchplatz, den Straßengräben in der Gemarkung, das Gelände um die Feuerwehr und das Schützenhaus ein. Erfreulich war, dass Kinder mit Eltern beim Frühjahrsputz mitmachten. Nach der Arbeit traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen. Großer Dank an Christina und Silke, die das Essen vorbereitet haben und an den Schützenverein, der die Getränke stellte.

H.P. Kastner

Bohrung bei Reiser wird zurückgebaut

Zurzeit baut ENGIE E&P Deutschland, vormals GDF SUEZ E&P Deutschland, die Bohrung Mühlhausen 18 nahe Reiser zurück. Bei der Anlage handelt es sich nicht um einen Bohrturm. Die Erdgasförderung in Thüringen startete bereits 1932 mit der Bohrung Mühlhausen 1. Die Förderung aus dem Erdgasfeld Mühlhausen

neigt sich dem Ende. Die genannte Bohrung wird deshalb nicht mehr für die Förderung benötigt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April.

Das Unternehmen hat aus den vier Feldern im Thüringer Becken im Jahr 2014 rund 13.000.000 Kubikmeter Erdgas gefördert.

ENGIE E&P Deutschland ist seit über 125 Jahren in Deutschland beheimatet. Das E&P in unserem Namen steht für Exploration und Produktion, also die Erkundung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen. Unsere Zentrale befindet sich in Lingen im Emsland, einer traditionellen Erdöl- und Erdgasregion. Unsere Mitarbeiter sind jedoch in ganz Deutschland aktiv - im norddeutschen Becken genauso wie in der Altmark oder im Rheintal. Im Jahr 2014 förderten wir 394.000 Tonnen Erdöl und 6,1 Terrawattstunden Erdgas. Das sind 16 Prozent der deutschen Öl- und sieben Prozent der Gasproduktion. Damit leistet unser Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur heimischen Versorgungssicherheit. Danke an Firma ENGIE E&P für ihre Auskunft zu den Bauarbeiten bei Reiser. Inzwischen sind hier die Arbeiten abgeschlossen und die Mannschaft mit ihren Geräten wechselte Richtung Grabe zum nächsten Standort.

H.P. Kastner

Weltgebetstag 2016 aus Kuba



Königspalme, Pferdekarren und die Farben der Flagge Kubas: Das Titelbild zum Weltgebetstag 2016 beinhaltet viel „typisch Kubanisches“. Das Bild der jungen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro erinnert an eine geöffnete Tür oder ein offenes Fenster. Es nimmt uns mit hinein in ihr Heimatland Kuba.

Am ersten Freitag im März feiern jedes Jahr christliche Frauen auf der ganzen Welt den Weltgebetstag. Viele Zweigvereine des Katholischen Deutschen Frauenbundes laden

am Weltgebetstag zu ökumenischen Frauengottesdiensten ein. Jedes Jahr steht ein anderes Land unter Berücksichtigung der Situation der dort lebenden Frauen im Mittelpunkt. Der Weltgebetstag 2016 wurde am 4. März 2016 rund um den Globus gefeiert. Die Gottesdienstordnung stammte von christlichen Frauen aus Kuba. Der deutschsprachige Titel des Weltgebetstages 2016 lautete: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“. Illustriert wurde der Weltgebetstag 2016 durch das Bild der jungen kubanischen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro. Das Bild greift Motive aus dem Lebensalltag der Menschen in Kuba auf. Darunter ist ein Pferde- oder Eselskarren, der auf Kuba Menschen und Güter transportiert. Die Hände symbolisieren die Vielfalt innerhalb der kubanischen Bevölkerung. Die Insel Kuba fasziniert und polarisiert gleichzeitig zu Wort und erzählte von ihrem Heimatland, ihren Hoffnungen und Sorgen. Seit den 1970er Jahren hat der kubanische Staat eine ganztägige Kinderbetreuung aufgebaut. Viele kubanische Mütter arbeiten in Vollzeit. Um Frauen gleichberechtigte Teilhabe im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext zu ermöglichen, müssen die Aufgaben der Fürsorge für die Älteren und Kleinen auf mehreren Schultern verteilt werden. Spannende Entwicklungen vollziehen sich in Kuba es gibt Betriebe, die neben KITAS nun auch Tagespflegeplätze für Angehörige ihrer Mitarbeiterinnen anbieten. Ein wichtiger Schritt zur Entlastung sei ein Abbau der Scheu, über diese Belastungen sprechen zu dürfen und im Gegenzug die Wertschätzung und Anerkennung von Care-Tätigkeiten. Die Abteilung der Landeshauptstadt für Chancengleichheit von Frauen und Männern bietet viele Hilfs- und Beratungsangebote, die aus Unkenntnis oder Scheu nicht in Anspruch genommen würden. Die Frauen von der Frauenhilfe Reiser feierten mit Pfarrerin Anke Nagel-Kordak den Weltgebetstag. Nach der Andacht hatten die Frauen schmackhafte kubanische Gerichte zum gemeinsamen Mittagessen gekocht.

H.P. Kastner



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

Ehrenamtliches Redaktionskollegium:

Ammern - Herr Vockrodt, Dachrieden – Herr Petri, Eigenrode - Herr Keilholz, Horsmar – Frau Hündorf, Herr Göthling, Kaisershagen – Frau Vogt, Frau Pinternagel, Reiser – Herr Kastner, Herr Papendick

Redaktionssekretärin: Frau Backhaus

Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.